

# Schulnachrichten.

## A. Zur Geschichte der Schule.

Das vergangene Schuljahr begann am 14. April früh um 7 Uhr. Es brachte zunächst keine Veränderung der bisherigen Verhältnisse und schien daher einen ungestörten Verlauf der Arbeit zu versprechen; aber schon vor den Sommerferien erkrankten die Herren Oberlehrer Dr. Höfer und Dr. Klotz so schwer, daß sie zur Wiederherstellung ihrer erschütterten Gesundheit auf längere Zeit beurlaubt werden mußten. Herr Dr. Höfer trat erst kurz vor den Herbstferien wieder mit einem Teile seiner Stunden ein und übernahm sie dann mit Beginn des Winterhalbjahres wieder sämtlich; aber schon vor Weihnachten mußte er wieder auf jede Arbeit verzichten und sich zu gründlicher Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub von einem Jahre erbitten. Auch Herr Dr. Raumann erkrankte bald nach Neujahr und mußte den Unterricht auf längere Zeit aussetzen. In der Not, in welche uns diese Krankheiten versetzten, halfen uns im Sommer Herr Pastor Bartels, im Winter die Herrn Pastor Fischer, Prediger Loose und Candidat d. h. Sch. Dr. Schröter. Für diese freundliche Hilfe sagen wir den genannten Herrn auch an dieser Stelle bestens Dank. Unter den Schülern kamen zwar einzelne Erkrankungen an Diphtheritis, Scharlach u. s. w. vor; aber die Fälle waren nicht ungewöhnlich häufig. Dagegen mußten leider fünf Schüler auf ärztlichen Rat teils die Schule ganz verlassen teils ein Vierteljahr lang und darüber sie meiden.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Hoheit des Herzogs hielt Herr Inspektor Hottelmann, die am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers der Unterzeichnete.

Am 12. Juni wurde eine allgemeine 1 tägige und vom 14. — 17. August eine 3 tägige Turnfahrt von den Primanern allein unter Leitung des Herrn Turnlehrers Tante gemacht. Erstere, an der sich auch einige der Herrn Kollegen beteiligten, umfaßte das Bodethal von Thale aufwärts nach Dreßburg und von da über den weißen Hirsch und den Hexentanzplatz zurück. Das Mittagessen war auf letzterem bestellt worden, da die Forderungen des Wirtes in Dreßburg zu hoch erschienen. Die zweite Turnfahrt begann bei Wernigerode, wo zunächst das Schloß und der Schloßgarten besucht wurden und ging über die „Steinerne Renne, Brocken, Molkenshaus, Rabenklippe, Burgberg bei Harzburg, Romkerhall nach der durch ihre mannigfaltigen geschichtlichen Erinnerungen so anziehenden alten Kaiserstadt Goslar.

Der Sedantag wurde mit vaterländischen Gesängen, Vorträgen und Deklamationen der Schüler gefeiert.

Der sonst übliche Schülerturnerball fiel aus.

Die Festrede am Reformationstage hielt Herr Chordirektor Illmer.

Am 8. Februar hielt der Unterzeichnete bei der Morgenandacht an die versammelten Lehrer und Schüler eine Ansprache, um der tiefen Trauer Ausdruck zu geben, in welche der Tod Sr. Hoheit des Erbprinzen auch die Schule versetzt hat. —

Die Zinsen der Luckenbachstiftung wurden dem Quintaner Gustav Campe und dem Sextaner Paul Gebhardt zugewiesen.

Eine in der Bildung begriffene Klasse zur Unterstützung armer und würdiger Schüler enthält nun 307 M. Die letzte Schülergefangaufführung brachte einen Zuwachs von 103 M.

## B. Auszug aus den Verfügungen der Herzoglichen Regierung.

7. Februar. Bestimmungen über die zur Unterschrift einzusendenden Zeugnisse der Reife.

7. Februar. In den Programmen sind die von dem Inspektor verfaßten und von dem Direktor genehmigten „Schulnachrichten“ der Vorschule an die vorausgehenden Schulnachrichten des Realgymnasiums möglichst übersichtlich anzuschließen. Auf dem Titelblatt ist die bezügliche Veröffentlichung als Jahresbericht der Anstalt und der mit derselben verbundenen gemeinsamen Vorschule des Gymnasiums und Realgymnasiums zu bezeichnen. In dem auf dem Titelblatte befindlichen Inhaltsverzeichnis sind die „Schulnachrichten“ der Vorschule unter besonderer Nummer aufzuführen und als von dem betreffenden Inspektor verfaßt zu bezeichnen.

7. Februar. Es wird Bericht darüber erfordert, welches Verfahren bisher bei Verteilung derjenigen Schüler, welche in der ersten Vorschulkasse die Reife zum Eintritt in die Sexta erlangt haben, auf die Sexten des Gymnasiums und des Realgymnasiums zur Anwendung gebracht ist.

11. Februar. Nachdem unter dem 6. Januar verfügt worden, daß Lehrer und Schüler des Realgymnasiums und der Vorschule bei dem Gange nach und von der Schule das unmittelbar an der Gesamfront des Schulgebäudes befindliche Trottoir benutzen können, jedoch die Schüler nicht in den Pausen — wird jetzt weiter bestimmt, daß diejenigen Schüler, deren Schulweg bisher das zwischen der Reitbahn und dem Theatergebäude gelegene Terrain berührte, auch ferner nur diesen Weg benutzen. Auch ist zur Verhütung des Zusammentreffens einer übergroßen Schülerzahl auf den beiden nach dem Gymnasialhofe hinabführenden Stufen geboten, daß die Schüler des Realgymnasiums bei guter Witterung den Weg benutzen, der außerhalb des Gitters nach dem Schlosse führt. Den Schülern aller Klassen ist ein in jeder Beziehung wohlständiges Verhalten auch bei Benutzung des über einen Teil des Gymnasialhofes führenden Weges nachdrücklichst zur Pflicht zu machen und zugleich jedes Verweilen daselbst ausdrücklich zu untersagen.

26. Februar. Uebersendung des Gutachtens der Herzoglichen Regierung betreffend die Ueberbürdung der Schüler in den höheren Lehranstalten und Auftrag, Sorge dafür zu tragen, daß das insbesondere auf Seite 3 und 4 zur Verhütung der Gefahr einer Ueberbürdung bezüglich der häuslichen Aufgaben als erforderlich Bezeichnete von sämtlichen Mitgliedern des Lehrerkollegiums zu jeder Zeit genau beachtet werde.

9. März. Dr. Schellert und Dr. Zuhl werden fest angestellt.